



Gemeindebrief

Dezember 2023 /
Januar / Februar 2024



Evangelisch-lutherische St. Laurentius- und St. Martin-
Kirchengemeinde Nettelkamp





Liebe Gemeinde,

ich schreibe diese Worte am 20. Oktober 2023 und ehrlich gesagt: Die Weihnachtszeit erscheint mir noch sehr weit weg.

Mitten im Herbst, an einem regnerischen Tag zünde ich mir eine Kerze an und denke an das Kind in der Krippe. Immerhin steht schon ein Adventskalender der Diakonie auf meinem Schreibtisch, mit einem Bild darauf von Rembrandt van Rijn: Anbetung der Hirten (1646).

Dunkel ist es im Stall. Nur vom Kind geht ein Licht aus, das die Gesichter der Anbetenden erhellt. Einer neigt den Kopf und hat die Hände gefaltet. Einer scheint von Ehrfurcht ergriffen. Und zwei, sie haben selbst ein Kind dabei, flüstern miteinander:

Was hat es auf sich mit diesem Kind?

Die Dunkelheit der Welt um es herum lässt nicht viel erkennen. Doch das Kind, es bringt Licht in diese Welt. Alle Jahre wieder feiern wir, dass unser Gott Licht in diese Welt bringt, mit einem Baby, das noch nichts selbst vermag außer mit seiner Unschuld Herzen anzurühren, immer wieder kindliche Neugier in uns zu wecken, wie die Welt sein könnte, wenn Frieden herrschte.

Und uns Hoffnung schenkt, dass die Welt eine andere sein könnte. Irgendwann eine andere sein wird.

Ohne Krieg. Ohne Hass. Ohne Elend.

Ein Friedensreich ist uns verheißen, wie es ferner nicht sein könnte, wenn ich die Nachrichten höre von Raketenangriffen auf Israel, ersten Langstreckenraketeinsätzen der Ukraine gegen russische Stützpunkte, Menschen, die fliehen und um ihr Leben rennen. Ein Friedensreich wie es nicht ersehnter sein könnte, wenn die Angst vor Terroranschlägen wieder wächst und niemand weiß, was morgen sein wird.

Mit meinen Gedanken sitze ich an meinem Schreibtisch, mein Blick auf das Kind in der Krippe gerichtet, und lasse die Kerze brennen:

Für alle, denen ein Licht in ihrer Dunkelheit fehlt.

Für alle, die einen Funken Hoffnung brauchen.

Für den Frieden in unserer Welt. Amen.

Pastorin Susanne Schulz

Pastorin Schulz wieder im Dienst

Nach einem Jahr Elternzeit bin ich seit dem 17. Oktober wieder im Dienst und auf einer 0,5-Stelle in der Kirchengemeinde Nettelkamp wieder für Sie da. Das Familienleben zu viert spielt sich mehr und mehr ein und wir genießen diese spannende Zeit mit zwei kleinen Kindern sehr. Die Große ist jetzt vier und geht in den Melzinger Kindergarten und die Kleine zur Tagesmutter nach Westerweyhe, denn wir wohnen jetzt auf dem Immenhof. Im August letzten Jahres sind wir umgezogen und leben nun auf dem Familienbetrieb meines Mannes, wo er zusammen mit seinem ältesten Bruder den landwirtschaftlichen Hof bewirtschaftet. Für ihn hat es sich schnell bewährt, vor Ort zu sein, wo er den Schweinestall betreut, die Biogasanlage betreibt und kurze Wege zu seinen Ackerflächen hat. Für mich ist es gleichermaßen möglich von zu Hause zu arbeiten, wenn ich z.B. zur Gottesdienstvorbereitung am Schreibtisch sitze, oder Termine in der Kirchengemeinde vor Ort wahrzunehmen.

Erreichbar bin ich wie gewohnt unter meiner E-Mail-Adresse (susanne.schulz@evlka.de) oder telefonisch über das Kirchenbüro (05802 262). Außerhalb der Bürozeiten unserer Pfarramtssekretärin werden alle Anrufe auf mein privates Festnetz weitergeleitet, wo Sie mich entweder direkt erreichen oder eine Nachricht hinterlassen können. In diesem Fall rufe ich gerne zurück.

Ich freue mich, zusammen mit meinem Kollegen Pastor Christoph Siedersleben und allen engagierten Menschen wieder Gemeinde zu gestalten, Ihnen in den Dörfern unserer Kirchengemeinde Nettelkamp zu begegnen und auch im GemeindeVerbund mit der Kirchengemeinde Lehmke-Wieren mehr und mehr lebendige Kirche für die Menschen zu sein.

Ihre Pastorin



Neujahrsempfang



Wir laden die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Neujahrsempfang am

Mittwoch, den 10. Januar 2024 um 18:30 Uhr

in das Gemeindehaus Nettelkamp herzlich ein.

Der Kirchenvorstand

Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024

Am 10. März 2024 werden in der Landeskirche Hannovers die neuen Kirchenvorstände gewählt. Dies geschieht diesmal erstmalig und ausschließlich in Briefwahl. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde, die am Wahltag mindestens 14 Jahre alt sind. Alle Wahlberechtigten bekommen bis 10. Februar die Wahlunterlagen zugeschickt. Sollten Sie keine Unterlagen bekommen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Jedes Mitglied unserer Kirchengemeinde bekommt bis 10. Februar die Wahlunterlagen zugeschickt. Die Wahlbriefe können dann bis 10. März (Posteingang 09. März) an die Adresse der Kirchengemeinde geschickt werden oder bis 10. März, 17:00 Uhr, im Pfarrbüro oder Briefkasten am Gemeindehaus in Nettelkamp abgegeben werden. Es ist ebenfalls eine Online-Wahl bis 03. März möglich. Am 10. März werden dann die Stimmen ausgezählt.

Im Folgenden stellen sich die Kandidierenden unserer Kirchengemeinde vor. Graf Grote, Patron unserer Gemeinde, ist geborenes Mitglied des Kirchenvorstandes, ebenso Pastorin Schulz und Pastor Siedersleben. Der Kirchenvorstand freut sich über eine rege Wahlbeteiligung als Grundlage für die weitere Arbeit des Leitungsgremiums unserer Kirchengemeinde. Reinhard Wagner

Ursula Knierim



Seit 2016 lebe ich in Stederdorf, ursprünglich komme ich aus Nordhessen, bin ledig, 49 Jahre alt und Dipl. Oecotrophologin.

Seit der letzten Wahl bin ich hier in der Gemeinde im Kirchenvorstand, war aber auch schon in meinem ehemaligen Heimatort dabei und das Engagement im Gemeindeleben in verschiedenen Gruppen begleitet mich durch meine Herkunftsfamilie seit Kindesbeinen an.

Nachdem die letzten Jahre geprägt waren durch die Einschränkungen der Pandemie, hoffe und wünsche ich mir, in Zukunft in guter Gemeinschaft wieder ein lebendiges und offenes Gemeindeleben mitgestalten zu können.

Sybill Victoria Krampitz

Ich bin 1983 in Veerßen geboren und in Stederdorf aufgewachsen, zum Studium und darüber hinaus verschlug es mich in die Ferne. Mittlerweile lebe ich mit meinem Mann und unseren Kindern wieder in Stederdorf. Ich bin Studienrätin und arbeite an der IGS (Integrierte Gesamtschule) in Wittingen.



Ich gehöre seit 2018 dem Kirchenvorstand an. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Öffentlichkeitsarbeit sind meine Schwerpunkte, die mir viel Freude bereiten. „Und lasst uns aufeinander Acht haben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“ (Heb. 10,24) – Dieser Vers fasst das Selbstverständnis unserer Arbeit im Kirchenvorstand zusammen. Auch im neuen KV wird er der Maßstab meines persönlichen Handelns sein.



Maike Lysada Schulze

Ich wurde am 18.04.1962 in Ebstorf geboren. Mit meinem Mann Ulf-Achim Schulze lebe ich in Esterholz. Zu meiner Familie zählen meine vier erwachsenen und verheirateten Söhne und acht Enkelkinder.

Ich bin als Hauswirtschafterin beim Roten Kreuz in der Tagespflege beschäftigt.

Seit 2021 bin ich im Kirchenvorstand und im Friedhofsgremium tätig. An der Neugestaltung des Stederdorfer Friedhofs mitgewirkt zu haben, erfüllte mich mit großer Freude. Es ist mein Wunsch auch weiterhin meine Schaffenskraft in den Dienst unserer Kirchengemeinde zu stellen.



Reinhard Wagner

Geboren 1960 in Esslingen am Neckar, seit 1996 im Kreis Uelzen, verheiratet mit Bärbel Spöring, wir leben in Stadensen und haben zwei mittlerweile erwachsene Töchter. Beruflich bin ich Technischer Geschäftsleiter bei ELMESS in Uelzen.

Seit 2006 bin ich im Kirchenvorstand, seit 2012 im Kirchenkreisrat und Kirchenkreisvorstand.

Meine Anliegen sind die Zukunft der Kirche in unserer zunehmend säkularen Gesellschaft, die Zusammenarbeit über die eigene Kirchturmspitze hinaus in

der Region und im Kirchenkreis.

Im Kirchenvorstand bin ich mit dem Vorsitz und Finanzen beschäftigt. Auch im neuen KV möchte ich daran mitarbeiten, unsere Gemeinde auch weiterhin attraktiv und lebendig für Menschen aller Altersgruppen zu gestalten.

Aus eigener Kraft den Hunger überwinden

Steile Berghänge, unfruchtbare Böden, unregelmäßige Niederschläge – im Westen Kenias reichen die Erträge der Kleinbauernfamilien oft nicht aus, um das ganze Jahr satt zu werden. Anglican Development Services – North Rift, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, unterstützt die Menschen dabei, Hunger und Armut hinter sich zu lassen.

Mary Lagat ist bei der Ernte von Kürbisblättern. Mit geübten Fingern pflückt sie ein Blatt nach dem anderen, dann geht sie hinüber zum nächsten Beet. Bis der Sack, den sie mitgebracht hat, voll ist mit Kürbisblättern, Grünkohl und anderem Blattgemüse.



„Wir haben alles, was wir brauchen“, sagt die 67-Jährige zufrieden. „Wir“, das sind sie und ihr Mann Edwin, 74, den alle „Agui“ nennen. Das bedeutet „Großvater“ auf Nandi, der Sprache der gleichnamigen Bevölkerungsgruppe dieser Region.

Klimawandel verursacht Hunger

Bis vor wenigen Jahren waren die Felder der Lagats und die ihrer Nachbarn noch steinig und hart. Monokulturen, Brandrodung und der Einsatz chemischer Dünger hatten sie ausgelaugt. Dazu verschärfte der Klimawandel die Situation: Dürren und extremere

Niederschläge sorgten dafür, dass die Erträge immer bescheidener ausfielen. Oft war die jährliche Maisernte schon nach vier oder fünf Monaten aufgebraucht. Acht Kinder haben die Eheleute Lagat großgezogen. Die haben längst ihre eigenen Familien. Obwohl sie selbst gerade so über die Runden kommen, unterstützten sie ihre Eltern bis vor wenigen Jahren. Mal mit Geld, mal mit etwas zu essen. „Das war furchtbar“, sagt Mary Lagat. „Ich fühlte mich wie eine Bettlerin.“

Wissen statt Geschenke

Das änderte sich, als Ende 2018 zwei Mitarbeitende von ADS North Rift, einer Entwicklungsorganisation der Anglikanischen Kirche Kenias und Partnerorganisation von Brot für die Welt, zum ersten Mal in ihr Dorf Chepsangor kamen, um die Landwirte zu beraten. Lebhaft erinnert sich Edwin Lagat noch daran, wie er den Versammlungsraum des Dorfes betrat. „Ich habe geglaubt: Bestimmt gibt es etwas geschenkt. Saatgut vielleicht, oder einen Sack Mais.“ Edwin Lagat lacht, als er daran zurückdenkt. Geschenke haben er und die anderen nicht erhalten. Dafür etwas viel Wichtigeres: Beratung, Austausch und Schulungen, in denen sie lernten, sich selbst aus ihrer Not zu befreien.

Eigene Lösungen entwickeln

Rund 30 Familien nehmen in Chepsangor an dem von Brot für die Welt finanzierten Projekt teil. Zu Beginn analysierten sie unter Anleitung der Mitarbeitenden von ADS North Rift ihre wirtschaftliche Situation: „Was fehlt uns?“ (z. B. frisches Obst und Gemüse) und: „Was



Familie Lagat gemeinsam mit Nachbarinnen und Nachbarn bei der Maisernte

haben wir bereits?“ (etwa Zugang zu einem Fluss und einer Hauptstraße). Im nächsten Schritt entwickelten sie Lösungen und lernten, diese umzusetzen. Heute wissen sie, wie man entlang eines steilen Hangs Gräben zieht und Steinmauern aufschichtet, um das Land zu Terrassen zu formen, und wie ausgelaugter Boden mit Nährstoffen versorgt wird.

Immer genug zu essen

Mit dem wachsenden Wissen der Menschen verbessert sich auch ihre Ernährungssituation. Auf den ehemals kahlen Hängen wachsen nun üppige Pflanzen: Hirse, Kürbisse und Bohnen, Melonen, Karotten und Tomaten. „Wir haben jetzt immer genug zu essen“, sagt Enkelin Betty, 14, die mit ihrem Bruder Nicolas bei den Großeltern wohnt. Mary Lagat ergänzt: „Früher hatten wir nie Besuch. Wie auch? Wir konnten ja niemandem etwas anbieten.“ Kommt heute eine Nachbarin an ihrem Grundstück vorbei, winkt sie sie einfach herein.

Das Projekt im Überblick

Seit 1984 setzt sich die Entwicklungsorganisation der Anglikanischen Kirche für bessere Lebensbedingungen in verschiedenen Regionen Kenias ein. Seit 2018 unterstützt Brot für die Welt im Nordwesten Kenias ein Projekt zur Ernährungssicherung und zur Anpassung an den Klimawandel. Insgesamt 84.000 Menschen in vier Landkreisen profitieren von dem Projekt. Dazu gehören Trainings zu klimaangepasster Landwirtschaft, Treffen selbstorganisierter Spar- und Kreditgruppen zu Einkommen schaffenden Maßnahmen, der Bau von Brunnen zur Tröpfchen-Bewässerung von Gemüse- und Hausgärten, das Anlegen von Baumschulen zur Wiederaufforstung u. v. m. Das über 3 Jahre laufende Projekt hat einen Spendenbedarf von 400.000 Euro.

*Text: Sara Mously (redaktionelle Bearbeitung):
Hanns-Martin Fischer), Fotos Jörg Böthling*

Sie können das vom Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen geförderte Brot-für-die-Welt-Projekt 2023/24 in Kenia mit einer Spende unterstützen (IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00, Empfänger: Brot für die Welt). – *Übrigens:* Für das „Brot-für-die-Welt“-Projekt 2022/23 (Burkina Faso) wurden im Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen **98.004,83 Euro** gespendet. – Herzlichen Dank!

**Wir danken allen
Firmen und
Institutionen für Ihre
Unterstützung und
bitten um Beachtung
der Werbung.**



**Seniorenwohnheim
AN DER STEDERAU**

Tel. (0 58 02) 96 60

- stationäre Pflege ○ Kurzzeitpflege ○ Palliativpflege
- Tagespflege Eichenhof

Ihr kompetenter Partner in der Altenpflege
Zum Breek 2 • 29559 Wrestedt

www.seniorenwohnheim-stederau.de · info@seniorenwohnheim-stederau.de



*"Friseurstübchen"
Wrestedt*

*Bahnhofstr. 32
29559 Wrestedt*

Tel.: 0 58 02 / 97 04 35

Öffnungszeiten:

*Die.- Fr. 9.00 - 17.30 Uhr
Sa. nach Bedarf
Montags geschlossen*

BAU- & MÖBELTISCHLEREI
MARIO MÜLLER
TISCHLERMEISTER
GmbH



- Treppenbau
- moderner Innenausbau
- Wintergärten
- Rollläden
- Insektenschutz
- Jalousien & Markisen

Fenster u. Türen **aus Holz**
SCHÜCO **aus Kunststoff**
KÖMMERLING® **aus Aluminium**

Stets auf dem Niveau des neuesten technischen Standes!

Bestattungen & Überführungen

Bau & Möbeltischlerei
Mario Müller GmbH
Tischlermeister
Mühlenstraße 8
29559 Wrestedt - OT Stadensen
Telefon (05802) 2 64
Telefax (05802) 40 19
eMail: mueller-stadensen@t-online.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet:

www.tischlerei-mueller-stadensen.de

STADENSEN

Weltgebetstag der Frauen am 01. März 2024



„... durch das Band des Friedens“ - so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT) 2024 überschrieben, den Christinnen aus Palästina vorbereitet haben. Der Anschlag der islamistischen Terrorgruppe Hamas in Israel vom 07. Oktober 2023 hat die Situation im Nahen Osten dramatisch verändert. Kann der Weltgebetstag 2024 angesichts dieser Situation überhaupt stattfinden? Dazu nimmt der Vorstand des Weltgebetstages der Frauen in Deutschland wie folgt Stellung (in Auszügen, vollständiger Text siehe: <https://weltgebetstag.de/aktuelles>):

Der Weltgebetstag ist seit seinem Bestehen seit fast 100 Jahren eine Bewegung des Friedensgebets. Dieses Gebet ist heute in

der von Gewalt, Hass, Angst und großem Leid auf beiden Seiten geprägten Situation in Israel und Palästina wichtiger denn je. Mit seinem aktuellen Motto „...durch das Band des Friedens“ sendet der WGT ein weltweites Hoffnungszeichen aus, dass Wege zum gemeinsamen Leben in der Region gefunden werden können; auch wenn jetzt noch niemand weiß, ob die Gottesdienste im März mehr vom Feiern oder von Trauer und Klage bestimmt sein werden.

Das deutsche WGT-Komitee und der Vorstand sind bestürzt über das Ausmaß der Gewalt in Israel und Palästina. Wir haben kein Verständnis für die Gewalt- und Terrorakte der Hamas und verurteilen sie aufs Schärfste. Wir halten aber auch daran fest, dass Verbrechen keine weiteren Verbrechen rechtfertigen – von daher erwarten wir von allen Konflikt- bzw. Kriegsparteien, dass sie sich an das humanitäre Völkerrecht und den Schutz der Zivilbevölkerung halten.

Es ist wichtiger denn je, den Gottesdienst zu begehen und auf die Stimmen der christlichen Palästinenserinnen zu hören. Zurzeit werden sie angesichts der wichtigen Solidaritätsbezeugungen für Israel und der entschiedenen Distanzierung vom Terror der Hamas vergessen – aber sie sind nicht identisch mit der Hamas.

Reinhard Wagner, Bärbel Spöring

„Nur übergangsweise...“

Fast 30 Jahre hat Daniela Schulz den Posaunenchor Nettelkamp geleitet! Was für eine Zeitspanne!

Der Chor hatte nach dem Weggang von Wilhelm Götting 1993 eine neue Leitung gesucht, war allerdings anfangs nicht sehr erfolgreich damit. Mehrere Bewerber stellten sich vor, aber soviel Fachwissen auch vorhanden war, es musste vor allem menschlich passen.



Mit Daniela Schulz passte es dann hervorragend!

Leider sagte sie gleich zu Beginn: „Na gut, ich mache das, aber nur, bis ihr jemand anderen gefunden habt..“, daraus sind nun 29 Jahre geworden! Schon kurz nach ihrem Einstieg ist der Posaunenchor nach Stare Bielsko in Polen gefahren und hatte dort einen tollen Aufenthalt.

Danach folgten weitere Fahrten und viele obligatorische Sonntags-Ausflüge alle 2 Jahre z. B. nach Helgoland, zur Landesgartenschau und zu vielen anderen Zielen, sowie die regelmäßigen Grillnachmittage an unterschiedlichsten Stellen in der Gemeinde.

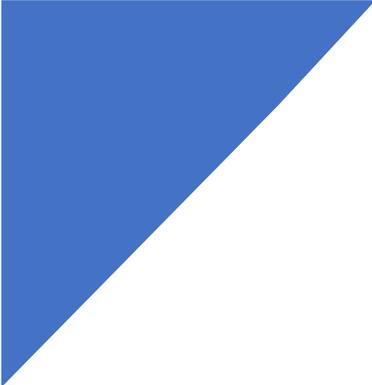
Unter Danielas (Schulzis) Leitung hatte der Chor mehrere neue Bläser gewinnen können und das Repertoire wurde kräftig ausgebaut. Anspruchsvolle Filmmusik, mehrstimmige Stücke und auch Swing hielten Einzug in die Noten. Wenn man den Erfolg am Applaus misst, war der Chor damit auf dem richtigen Weg und Spaß machte die „neue“ Musik obendrein.

Daniela kündigte bereits im letzten Jahr an, dass sie etwas kürzer treten wolle, um wieder mehr in der eigenen SELK-Gemeinde zu musizieren und auch, um etwas mehr Zeit für sich zu haben.

Somit bleibt uns als Chor nur, ihr unseren tiefen Dank auszusprechen für die fast 30 Jahre intensiver Chorleitung! Sie hat sich immer gekümmert, hat Musikstücke herausgesucht und gemeinsam mit den Bläsern erarbeitet und ist sicherlich manchmal auch am „Talent“ ihrer Bläser verzweifelt!

Wir haben Daniela auf dem Erntedank-Gottesdienst am 01.10.2023 auf Meyers Hof in Wrestdedt offiziell verabschiedet.

Vielen Dank „Schulzi“ für die lange und gute Zeit mit dir!!



Anmeldung der neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen

Im **Mai 2024** ist es so weit:
Die Konfirmanden-Zeit beginnt
für den neuen Jahrgang!

Alle Jugendlichen, die 2025, dem Jahr der Konfirmation, 14 Jahre alt werden, können sich anmelden.

Die Konfirmandenzeit dauert ein Jahr. Sie beginnt nach den Konfirmationen des vorherigen Jahrgangs mit einem Begrüßungswochenende. Innerhalb eines Jahres gibt es an einem Samstag im Monat ein Konfirmanden-Treffen. Darüber hinaus planen wir Ausflüge, die Gruppe gestaltet eigene Konfirmanden-Gottesdienste, arbeitet an einem Projekt und lernt so ihre Gemeinde und den christlichen Glauben kennen. Zum Abschluss fahren wir auf Konfirmandenfreizeit, feiern einen Vorstellungsgottesdienst und dann den Höhepunkt der Konfirmanden-Zeit: Die Konfirmation.

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zum 28. Februar 2024 an das Kirchenbüro:

Tel.: 05802/262 oder per E-Mail an KG.Nettelkamp@evlka.de

Für die Anmeldung brauchen Sie das **Anmeldeformular**, das Sie auf unserer Homepage herunterladen können oder im Kirchenbüro erhalten, sowie die **Geburts- und Taufurkunde Ihres Kindes** zur Vorlage im Kirchenbüro.

Sollte Ihr Kind noch nicht getauft sein, geben Sie das bei der Anmeldung an und die Taufe wird innerhalb der Konfirmanden-Zeit vorgenommen.

Nach der Anmeldung geht es mit einem ersten Elternabend los, bei dem Sie alle weiteren Informationen erhalten und wir uns kennenlernen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.

Pastorin Susanne Schulz und Pastor Christoph Siedersleben

„Frühstück und Mehr“



Das Team von „Frühstück und Mehr“ lädt im Januar und März wieder zum so geschätzten Frühstück, Beisammensein und zu einem Vortrag ein.

Am **27. Januar** wird **Pastor i. R. Albert Wieblitz** zu Gast sein und sich mit den Teilnehmenden mit der Jahreslosung 2024 beschäftigen. Sie lautet: **„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“** (1. Korinther 16, 14)

Und am **09. März** wird unsere neue **Pröpstin, Wiebke Vielhauer** bei Frühstück und Mehr sein, sich vorstellen und zum Thema sprechen: **Die Herausforderungen an Kirche in Gegenwart und Zukunft. Wo stehen wir und wo geht's hin?**

Herzliche Einladung an alle Interessierten. Beide Veranstaltungen beginnen um 09:00 Uhr im Gemeindehaus Wieren.

Karten gibt es wie immer eine Woche vorher im Vorverkauf in der Apotheke in Wieren.

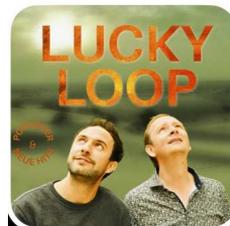
HÖRSAAL in der Musikschule Suderburg



You can't win every time

Fr., 08.12.23

Simon Kempston beeindruckt mit seinen Folk- und Bluesongs und einer unglaublichen Gitarrentechnik. »One of Scotland's best singer-songwriters« (Herald)



Sa., 17.02.24

Piano und Violine so rasant wie virtuos interpretiert – tanzbare Eigenkompositionen und Pop-Cover on fire: Dominik Wagner (vio) • Christoph Reuter (p)



Best of Machatschek

Sa., 23.03.24

Franz Joseph Machatschek kriede die Original Wiener Liederatur: eine Kabarettshow voll Musik, Hoffnung und tiefem Humor.



Gute Laune-Tour

Sa., 26.04.24

Die Jeanine Vahldiek Band trifft mit ihrem fünften Album »Kitschig wunderber« wieder genau ins Herz und in die Seele. Man denkt an Reggae, Pop, Jazz und Singer-Songwriter.



Burgstraße 21 • 29556 Suderburg
www.hörsaal-suderburg.de • Ruf 0 58 26/95 89 30

St. Martin-Kirche Nettelkamp
Samstag, 16. Dezember 2023 -19:00 Uhr

Weihnachtliches Konzert mit dem Posaunen- und Kirchenchor

Beide großen Musikgruppen unserer Gemeinde geben am Samstag, dem 16. Dezember 2023 um 19:00 Uhr gemeinsam ein weihnachtliches Konzert in der St. Martin-Kirche Nettelkamp.



Die Bläser tragen traditionelle Stücke von Händel und Arrangements von Richard Roblee vor und nehmen mit Titeln wie „Eine friedliche Botschaft“ und „Imagine“ von den Beatles Bezug auf die aktuelle Situation in unserer Welt. Auch der Chor möchte den Wunsch nach Frieden, wie dieser in der Weihnachtsbotschaft verkündet wird,

in seinen Liedern erklingen lassen.

In der „Weihnachtsgeschichte“ von Max Drischner wird die Geburt Jesu (wie im Lukas-Evangelium beschrieben) in einer musikalisch schlichten, aber sehr anrührenden Version für Vorsänger, gem. Chor und für Bläser arrangiert dargeboten. Die Entstehungszeit im Winter 1944 und die Aufführungen während der



Flucht machen die Aktualität angesichts der andauernden Kriegssituation in der Ukraine mitten in Europa und des erneuten Krieges in Nahost sehr deutlich und lassen den Wunsch nach Frieden dringlicher denn je erscheinen.

Im Zentrum soll diese entscheidende Botschaft der Engel über dem Stall von Bethlehem stehen und in Liedern wie „Kommet, ihr Hirten“, „Vom Himmel hoch“ und „Zu Bethlehem übern Stall“ klangvoll ertönen und sich in der eindringlichen Bitte „Dona nobis pacem“ manifestieren.

Die Gemeinde kann an vielen Stellen in bekannte Advents- und Weihnachtslieder mit einstimmen. Der Posaunenchor wird von Frank Biesch geleitet. Die Gesamtleitung hat Wolfgang Knappe.

Alle Mitwirkenden freuen sich auf eine gute Resonanz und auf ein zahlreiches Erscheinen. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang erbeten.

**Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation am
15. Oktober in der St. Martin-Kirche zu Nettelkamp
durch Pastor Christoph Siedersleben**



**Sie wollen Ihr Kind taufen lassen
und fragen sich, wann?**



In nächster Zeit bieten wir folgende Termine
zur Taufe an:

10.12. 11:00 Uhr in Nettelkamp

14.01. 11:00 Uhr in Nettelkamp

04.02. 11:00 Uhr in Nettelkamp

Pastor Siedersleben

Pastorin Schulz

Pastorin Schulz

Anmeldung unter 05802/262 oder KG.Nettelkamp@evlka.de

Über allem ist die Liebe

Andacht zur Jahreslosung 2024 von Pröpstin Wiebke Vielhauer

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Korinther 16,14)

Märchenhafte Kleider schreiten anmutig durch den Mittelgang. Bauingenieure verdrücken Tränen der Rührung. Blumenkinder werfen fröhlich bis wild um sich. Und gefeiert wird, dass die Schwarte kracht, bis der Morgen erwacht ...

Das Erste, was mir zur Jahreslosung 2024 in den Sinn kommt, sind Hochzeitsbilder. Handelt es sich doch um einen der beliebtesten Trausprüche überhaupt: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Auch im neuen Jahr versprechen in unseren Kirchen wieder zahlreiche Paare, einander durch Hohes und Tiefes zur Seite zu stehen. Ihnen und euch allen auf diesem Wege schon einmal ganz herzliche Segenswünsche aus der Propstei! Möge das Leben euch günstig sein! Und jeder Tag von Glück und Segen überfließen!

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Ursprünglich öffnen diese Worte einen noch weiteren Horizont als die Liebe zwischen zwei Menschen. Paulus schreibt sie am Schluss seines ersten Briefes an die Gemeinde in Korinth. In jenem Teil des Briefes also, der üblicherweise Grüßen und letzten Ermahnungen gewidmet ist. Frei nach dem Motto: „Was ich euch unbedingt noch sagen wollte: ...“.

Die Liebe ist die Grund-

haltung eines christlichen Lebens, sagt Paulus. Das mag sich erst einmal wie ein leicht zu unterschreibender Sonntagsatz anhören. Als Jahreslosung für 2024 ist das für mich aber auch eine echte Provokation. Denn dieser Satz widerspricht allen Bemühungen, Hass salonfähig zu machen.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Das heißt: Christliches Leben ist auch eine Frage der Haltung, mit der ich meinen Mitmenschen begegne. Und in dieser Haltung haben Antisemitismus, Frauenfeindlichkeit, Rassismus und all die anderen Gesichter des Hasses keinen Platz. Egal ob im Internet oder in der Fußgängerzone, beim Bier in der Lieblings-Kneipe oder bei Demonstrationen. Aus der Saat des Hasses ist noch nie eine schöne Pflanze gewachsen.

Keine Frage: Die Welt, in der wir leben, ist nicht einfach. Viele von uns merken es in ihrem Alltag: Wir gehen durch schwierige Zeiten. Paulus erinnert uns daran: Nicht Hass und Spaltung heilen die Wunden, sondern allein die Liebe in all ihren Facetten.

Wie Gott alle Menschen liebt, so sollen wir Liebe verteilen. Lasst uns das nach Kräften tun im neuen Jahr, das Gott uns schenkt.

In diesem Sinne wünscht Ihnen und euch ein Jahr voller Liebe!

Pröpstin Wiebke Vielhauer



Frauenkreis

letzter Mittwoch im Monat – 15:00 bis 16:30 Uhr
31. Januar und 28. Februar 2024
Leitung: Katrin Warnecke – Tel.: 05802 4553

Mittendrin: Ein Kreis für Frauen:

19:30 Uhr – 31. Januar; 28. Februar 2024
Leitung: Bärbel Hoppe

Zauberkiste – Sing- und Spielkreis



Jeden **zweiten Donnerstag** treffen wir uns **von 16:15 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus in Stederdorf**, wo wir gemeinsam die Zauberkiste öffnen und schauen, welches spannende Thema uns wohl erwartet... Es wird gesungen, gelacht, gespielt, Geschichten aus der Bibel gehört und mit allen Sinnen erlebt, gestaunt, gemeinsam erzählt, gebastelt uvm.

Geleitet werden die Gruppen – Kindergartenkinder und Grundschul Kinder - von Julia Knappe, Petra Behling, Sybill Victoria Krampitz und einem Team aus jungen Erwachsenen und Jugendlichen.

Die Termine: **07.+21. Dezember 2023;**
11.+25. Januar; 08.+22. Februar 2024

Kirchenchor

Montags **18:30 Uhr** - Leitung: Wolfgang Knappe

Posaunenchor

Montags **20:00 Uhr** - Ansprechpartner: Dirk Müller

Andachten im Seniorenwohnheim Stederdorf

Donnerstags um 10:00 Uhr:
24. Dezember 2023; 04. Januar und 22. Februar 2024
Leitung: Pastor Christoph Siedersleben

Küsteramt

Nettelkamp: Bärbel Hoppe, Tel.: 05802-4750

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen St. Laurentius- und St. Martin-Kirchengemeinde Nettelkamp, An der Kirche 6, 29559 Wrestedt

Tel.: 05802 – 262

Fax: 05802 - 507

Redaktion und Layout: Renate Eisen

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen. Beiträge können eingereicht werden unter renate.eisen@gmx.de

Die Bilder sind, wenn nichts anderes angegeben – privat

Foto Seite 19: ©Denise Flaak

Druck: Druckerei Gr. Oesingen
Auflage: 1.700 Exemplare,
kostenlos an alle Haushalte

Spenden für unsere Kirchengemeinde sind willkommen.
Spendenkonto:

**Kirchenkreisamt Uelzen
Sparkasse Uelzen**

IBAN: DE13 258 501 100 000 008
466

BIG: NOLADE2UEL

mit dem Vermerk: „**Kirchengemeinde Nettelkamp für**
...“

E-Mail-Adresse:

KG.Nettelkamp@evlka.de

Besuchen Sie: www.kirche-uelzen.de und www.kirche-nettelkamp.de

**Redaktionsschluss für die
März bis Mai - Ausgabe
des Gemeindebriefes ist der
30. Januar 2024 !**

KONTAKT

Pastorin Susanne Schulz

Tel.: 05802 262

Susanne.schulz@evlka.de

Pastor Christoph Siedersleben

Tel.: 0581 38977628

Christoph.siedersleben@evlka.de

oder

KG.Nettelkamp@evlka.de

Sprechzeiten im Kirchenbüro
dienstags und donnerstags
09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Tel.: 05802 262

Pfarramtssekretärin
Petra Nolting

Regionaldiakon Ingo Voigt

Kirchweg 2, 29559 Lehmk

Tel.: 05825- 8999750

Email: ingo.voigt@evlka.de

**Die Gottesdienste finden ab dem 01. Januar bis zum 03. März
2024 im Gemeindehaus Nettelkamp statt**

**Herzlich Willkommen zu unseren Gottesdiensten
und Veranstaltungen**

SONNTAG, 03. Dezember – 1. Advent

Stederdorf	11:00 Uhr – Gottesdienst / Abendmahl	Pastorin Schulz
Ostedt	09:30 Uhr – Gottesdienst	Pastorin Schulz

SONNTAG, 10. DEZEMBER – 2. Advent

Nettelkamp	11:00 Uhr – Gottesdienst	Pastor Siedersleben
Wieren	09:30 Uhr – Gottesdienst – Männergesangverein	Pastor Siedersleben
Ostedt	18:00 Uhr – Friedenslicht-Gottesdienst	Pfadfinder und Pastor Siedersleben

SAMSTAG, 16. DEZEMBER

Nettelkamp	19:00 Uhr Weihnachtliches Konzert des Kirchenchor und Posaunenchor	Leitung W. Knappe
-------------------	---	-------------------

SONNTAG, 17. DEZEMBER – 3. Advent

Stederdorf	09:30 Uhr – Gottesdienst	Pastorin Schulz
Emern	11:00 Uhr – Gottesdienst	Pastor Siedersleben
Lehmke	15:00 Uhr – Advents-Konzert	

SONNTAG, 24. DEZEMBER – 4. Advent und Heilig Abend



Nettelkamp	17:00 Uhr Christvesper	Pastorin Schulz
Stederdorf	15:00 Uhr Krippenspiel	Jasmin Littek, Petra Behling/Team
	18:00 Uhr Christvesper	Pastor Siedersleben
Wieren	15:30 Uhr Krippenspiel	Team
	17:00 Uhr Christvesper	Pastor i.R. Wieblitz
Lehmke	17:00 Uhr Christvesper	Pastor Siedersleben
Ostedt	15:30 Uhr Krippenspiel	Team
Emern	16:00 Uhr Christvesper	Pastor Siedersleben

MONTAG, 25. DEZEMBER – 1. Weihnachtstag

Nettelkamp	11:00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor	Pastor Siedersleben
Wieren	10:00 Uhr Gottesdienst	Pastor Siedersleben

DIENSTAG, 26. DEZEMBER – 2. Weihnachtstag

Stederdorf	11:00 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor	Pastorin Schulz
Ostedt	09:30 Uhr Gottesdienst mit dem Chor	Pastorin Schulz

SONNTAG, 31. DEZEMBER – Silvester

Nettelkamp	17:00 Uhr Gottesdienst / Abendmahl	Pastor Siedersleben
Wieren	16:00 Uhr Gottesdienst / Abendmahl	Pastor Siedersleben

SAMSTAG, 06. JANUAR – Epiphania

Stederdorf	18:00 Uhr Lichtergottesdienst Christof Struck, Petra Behling und Jasmin Littek	Pastor Siedersleben
-------------------	---	---------------------

SONNTAG, 07. JANUAR – 1. Sonntag nach Epiphania

Bad Bodenteich	18:00 Uhr Regionalgottesdienst - Lichtergottesdienst -	Pastor Dierßen und Team
-----------------------	---	----------------------------

SONNTAG, 14. JANUAR – 2. Sonntag nach Epiphania

Nettelkamp	11:00 Uhr Gottesdienst	Pastorin Schulz
Lehmke	09:30 Uhr Gottesdienst	Pastorin Schulz

SONNTAG, 21. JANUAR – 3. Sonntag nach Epiphania

Wieren	09:30 Uhr Gottesdienst	Pastorin Schulz
---------------	------------------------	-----------------

SONNTAG, 28. JANUAR – letzter Sonntag nach Epiphania

Nettelkamp	10:00 Uhr Gottesdienst / Abendmahl	Pastorin Ehlbeck
-------------------	------------------------------------	------------------

SONNTAG, 04. FEBRUAR – Sexagesimae

Nettelkamp	11:00 Uhr Gottesdienst	Pastorin Schulz
Lehmke	09:30 Uhr Gottesdienst	Pastorin Schulz

FROHE
Weihnachten
 &
 EIN GUTES NEUES JAHR



fotografik
 design
anika forke
 www.fotografik-design.de



Matti Wessel

Qualität ist unser Versprechen!

EDEKA Matti Wessel e.K.
 Bahnhofstr. 61
 29559 Wrestedt
 info@edeka-wessel.de




... natürlich

^{Tobias}
Bäckerei Warnecke



Gärtnerei Sauer

Nettelkamp
 Tel. 05802-230

Hinter den Rothen 2 - 29559 Wrestedt



Thomas
LIEBERENZ
 HEIZUNG | SANITÄR | SOLAR
 Installateur- & Heizungsbaumeister

**HEIZUNGSBAU
 SOLARANLAGEN
 WÄRMEPUMPEN
 SANITÄRTECHNIK
 KUNDENDIENST
 3D-BADPLANUNG**

Zum Breck 5a | 29559 Wrestedt | info@shk-lieberenz.de | Telefon 05802 221 | Mobil/Notdienst 0160 8 43 62 75

WWW.SHK-LIEBERENZ.DE

SONNTAG, 11. FEBRUAR – Estomih

Wieren 09:30 Uhr Gottesdienst

Pastorin Schulz

SONNTAG, 18. FEBRUAR – Invokavit

Nettelkamp 11:00 Uhr Gottesdienst

Diakon Tuttas

SONNTAG, 25. Februar – Reminizerere

Nettelkamp 11:00 Uhr Gottesdienst / Abendmahl

Pastor Siedersleben

Lehmke 09:30 Uhr Gottesdienst

Pastor Siedersleben

FREITAG, 01. März – Weltgebetstag

Nettelkamp 18:00 Uhr WGT-Gottesdienst

WGT-Team

Lehmke 16:30 Uhr WGT-Gottesdienst

WGT-Team

SONNTAG, 03. März – Okuli

Nettelkamp 11:00 Uhr Gottesdienst

Pastor Siedersleben

Wieren 09:30 Uhr Gottesdienst

Pastor Siedersleben

SONNTAG, 10. März – Lätare

Nettelkamp 11:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Pastorin Schulz
Pastor Siedersleben



Krippenspiel

Alle Jahre wieder.....das Krippenspiel für die Kleinen findet

**am 24.12. um 15:00 Uhr
in der St. Laurentius-Kirche zu
Stederdorf statt.**

Es wird fleißig geprobt und die Kinder sind schon ganz aufgeregt, ihr Krippenspiel vorführen zu können. Herzliche Einladung.

Jasmin Littek, Petra Behling und Team

Jonny Beusse

Heizung
Sanitär
Elektro
Biogasanlagen
Edelstahl-Rohrleitungen
Notdienst

Ihr Partner für
alternative Energien



Suhldorf • Mühlenbergstr. 48
Tel. (0 58 20) 14 35 • Fax 6 79

Geschäftsführer
Stephan Nieschulze



- seit 1918 -

Nieschulze Holzbau GmbH

Zimmerei • Bedachungen
Innenausbau • Sägewerk
Einblas-Dämmtechnik

Kroetzer Allee 9 • 29559 Wrestedt-Ostedt
Telefon (0 58 25) 2 86

Schwade

Bestattungen

*Wenn der Mensch
den Menschen braucht.*



Bad Bodenteich • Wrestedt • Suhldorf/Rosche
Wittingen • Knesebeck • 24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58

Dächer, Wärme, Energie

... wir wuppen's für Sie!

Ihr Gebäude in TOP-Händen



Dächer Zimmerei Energie Fenster

KARSTENS

Karstens GmbH Dachdeckerei & Zimmerei
Hauptstr. 13 • 29365 Sprakensehl
Tel 0 58 37-14 08 80 • www.karstens-gmbh.de

SENIORENBETREUUNG

Haushaltshilfe und Hilfe im Alltag

Ab Pflegegrad 1 ist die Abrechnung
mit den Pflegekassen möglich.

Tel.: 0170 782 68 39

E-Mail: info@3malb.de

BBB Fröhlich
und Weber GbR

Am Mühlenteich 2
29559 Wrestedt
www.3malb.de



BBB
BERATUNG - BETREUUNG - BEGLEITUNG

DETLEF **GADE** ELEKTRO GAS WASSER HEIZUNG

WIR MACHEN DAS



DETLEF GADE MEISTERBETRIEB | NETTELKAMP
TEL. 05802 4546 | WWW.DETLEF-GADE.DE

Termine in der Region Südost im Kirchenkreis Uelzen

- 03.12.2023 Adventmarkt auf dem Kirchplatz Suhlendorf, 14 Uhr Beginn mit Gottesdienst im Gemeindehaus, mit Posaunenchor
- 10.12.2023 9.30 Uhr Gottesdienst mit dem Männergesangsverein Concordia Wrestedt in Wieren
18 Uhr Adventskonzert in der St. Petri-Kirche Bodenteich mit dem Posaunenchor und Orgelmusik
18 Uhr Andacht in Ostedt zum Verteilen des Friedenslichtes
- 14.12.2023 16.30 Uhr Andacht zum Friedenslicht in der Christuskapelle Soltendieck mit den Konfis aus Bodenteich und Suhlendorf
- 16.12.2023 17 Uhr Andacht mit adventlicher Musik in Rosche
19 Uhr Weihnachtliches Konzert des Kirchenchores in der St. Martin-Kirche Nettelkamp, Leitung: Wolfgang Knappe
19 Uhr Chorkonzert in der St.-Vitus Kirche Rätzlingen unter der Leitung von Matthias Wegener
- 17.12.2023 15 Uhr Adventskonzert der Chöre und des Posaunenchores Lehmke-Wieren in Lehmke
- 06.01.2024 18 Uhr Lichtergottesdienst in Stederdorf
- 07.01.2024 18 Uhr Regionalgottesdienst in der St.-Petri-Kirche Bodenteich
- 13.01.2024 16 Uhr „Fernweh“: Musik und Literatur in der Feldsteinkapelle Dalldorf – eine Veranstaltungsreihe der Kirchengemeinden Bodenteich und Suhlendorf
- 20.01.2024 16 Uhr „Fernweh“: Musik und Literatur im Gemeindehaus Bodenteich – eine Veranstaltungsreihe der Kirchengemeinden Bodenteich und Suhlendorf
- 14.02.2024 18 Uhr Andacht für den Frieden in Rosche (Pastor Schilling)
- 01.03.2024 Weltgebetstag: 18 Uhr Gottesdienst Gemeindehaus Nettelkamp, 18.30 Uhr Gottesdienst Lehmke, 19 Uhr Gottesdienst Rosche, 19.15 Uhr Länderinformation u. 20 Uhr Gottesdienst Gemeindehaus Suhlendorf, 19.30 Uhr Gottesdienst Gemeindehaus Molzen
- 03.03.2024 10 Uhr „Fernweh“: Gottesdienst mit Musik und Literatur in der St.-Petri-Kirche Bodenteich – ein Gottesdienst der Kirchengemeinden Bodenteich und Suhlendorf

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Andacht zur Jahreslosung 2024 (1. Korinther 16,14) von Superintendent Dirk Jäger

Eine alte Bekannte, die Jahreslosung für 2024. Gezählt habe ich nicht, aber es waren etliche Ansprachen, in denen ich Brautpaaren die Aufforderung des Apostels Paulus mitgegeben habe für ihren gemeinsamen Weg. Ob sie ihr Miteinander nach 20 Ehejahren noch immer daran ausrichten, weiß ich nicht, aber mindestens zu Beginn werden sie es getan haben.

Kein Wunder, wer sich mag oder gar liebt, hat kein Problem mit freundlichem Umgang. Dummerweise haben wir es allerdings recht oft mit Zeitgenossen zu tun, die sich gegenseitig nicht so doll leiden können. Zerstrittene Familien und verfeindete Nachbarn, hassgefülltes und unversöhnliches Gegenüber von Volksgruppen und Staaten. Die Ursachen liegen oft weit in der Vergangenheit und haben eine jahrzehntelange Geschichte des Nicht-miteinander-Könnens oder -Wollens. Absurd und banal erscheinen die Dinge zuweilen, manchmal kann ich sie immerhin nachvollziehen und verstehen – die Gründe beider Seiten.

Was kann man tun in völlig festgefahrenen Situationen? Ich habe mal gelesen: „Wenn du jemanden nicht besiegen kannst, dann umarme ihn!“ In Fachsprache nennt man so etwas „paradoxe Intervention“ – den anderen überraschen mit einer unerwart-

baren Reaktion. So gesehen, besteht christliche Existenz aus einer ganzen Reihe von Handlungsmöglichkeiten, die sich der üblichen Logik bei Konflikten entziehen. Nichts mehr drauflegen, verschärfen und steigern, sondern seine Gegner so liebevoll betrachten, wie Gott selbst es tut. Und darauf setzen, dass der eigene Mut zum Musterbrecher wird.

Es gibt keine Garantie dafür, dass liebevolles Handeln auf Gegenliebe trifft und jeden Konflikt auflöst. Weder bei Paaren 20 Jahre nach der Hochzeit noch bei Völkern, die sich bis

aufs Messer spinnefeind sind. Aber doch einige Erfolgsgeschichten, die neue Anfänge ermöglicht und Hoffnung auf guten Ausgang zurückgeholt haben.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ – Im neuen Jahr möchte ich dieser Haltung in mir mehr Raum geben. Wenn Sie mitmachen, könnten wir zeigen, dass Christenmenschen überraschend mehr „drauf“ haben als manche erwarten.

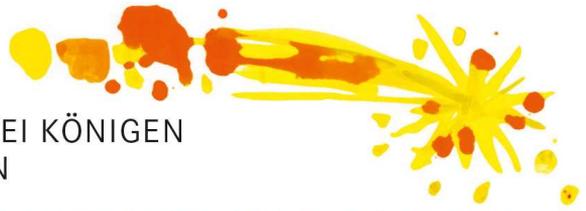
Ein gesegnetes Jahr 2024 wünsche ich Ihnen, mit liebevollen Erfahrungen und ebensolchem Tun.

Dirk Jäger,
Superintendent des Kirchenkreises Hittfeld
Stellvertretender Regionalbischof
des Sprengels Lüneburg



Dirk Jäger (Foto: privat)

WIE AUS DEN HEILIGEN DREI KÖNIGEN
DIE STERNSINGER WURDEN



DAS LICHT KOMMT IN DIE WELT

In den Tagen um Epiphania ziehen die „Sternsinger“ von Haus zu Haus, durch stille Dörfer und über belebte Großstadtstraßen. Doch der romantische Brauch täuscht. Denn an Epiphania, „Erscheinung des Herrn“, wie das Fest im kirchlichen Kalender heißt, geht es gar nicht so sehr um den Auftritt der Könige (oder Weisen oder Sterndeuter) aus dem Morgenland. Sie geben in den biblischen Erzählungen lediglich liebenswerte Randfiguren ab.

Es geht um den Mensch gewordenen Gott. Die Christen feiern an diesem Tag den Aufgang des Lichtes, das keinen Untergang kennt, den Einzug des Gottkönigs in die Welt, das Offenbarwerden seiner Herrlichkeit.

Von den weisen Männern, die dem Jesuskind im Stall von Bethlehem ihre Verehrung erwiesen haben, weiß nur der Evangelist Matthäus – ohne Angaben über ihre Zahl oder ihre Herkunftsländer zu machen. Die spätere Tradition hat die Geschichte fantasievoll ausgeschmückt und die Weisen zu morgenländischen Königen befördert.

Wie ein Abbild des pilgernden Gottesvolkes stapfen sie durch das Land, die Sternsinger, in weiße Betttücher oder farbenprächtige Gewänder gekleidet, Kronen aus Goldpapier auf dem Kopf, voran der lange Stab mit dem goldenen Stern. Die Gruppe hat eine uralte Tradition. Sie erinnert an die mittelalterlichen Dreikönigsspiele: dramatische Darstellungen des weihnachtlichen Geschehens, die in Kirchen und Klöstern aufgeführt wurden, als es noch kaum Bücher und wenige des Lesens kundige Leute gab.

Heute hat der alte Brauch einen guten neuen Sinn erhalten. Es sind nicht nur die katholischen Ministranten, sondern oft genug auch Jugendliche aus den evangelischen Nachbargemeinden, die in der malerischen Tracht der Könige aus dem Orient von Haus zu Haus ziehen, Lieder singen, ein Segensgebet sprechen und dafür Geld bekommen, das in der Regel für Missions- und Entwicklungsprojekte in der Dritten

Welt verwendet wird. Mit den in Deutschland jedes Jahr gesammelten Millionenbeträgen werden unter anderem Ernährungsprogramme, ärztliche Versorgung, Hilfsprojekte für Straßen- und Flüchtlingskinder, Fördereinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche und natürlich seelsorgliche Aufgaben finanziert. Es ist die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder.

CHRISTIAN FELDMANN



Grafik: Pfeffer



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten





7 WOCHEN
OHNE
Alleingänge
Die Fastenaktion der evangelischen Kirchen

14. Februar bis 1. April 2024

**Komm
rüber!**

Sieben Wochen ohne Alleingänge

edition  chrismon

DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,

Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Erntedankgottesdienst am 01. Oktober

Das Erntedankfest wurde mit einem Fest-Gottesdienst auf dem Hof Familie Heino Meyer in Wrestedt im GemeindeVerbund Lehmke/Wieren und Nettelkamp gefeiert.

Vor und auf dem Altar standen und lagen die Gaben, die geerntet worden sind. Auch Brot und Weintrauben durften nicht fehlen. Diese Gaben sollten an die Ernte und an die Arbeit der Landwirte erinnern, ohne dass wir nichts zu essen hätten. Auch eine Kiste mit Müll stand vor dem Altar, den die Jugendlichen am Samstag in Nettelkamp gesammelt haben, um an die Um-



weltverschmutzung der Welt und Erderwärmung hinzuweisen.

Auf der großen Wiese hinter dem Haus fanden sich viele Gemeindeglieder ein. Pastor Siedersleben hielt den Gottesdienst, unterstützt vom Posaunenchor.

Bei der Predigt hatte Pastor Siedersleben Unterstützung von





einigen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sich Gedanken über die Erderwärmung und Verschmutzung unseres Planeten gemacht hatten und diese der Gemeinde mitteilten.

Nach der Predigt gab es ein „Abendmahl anders“, die Konfirmandinnen und die Konfirmanden verteilten Brot und Weintrauben an die Gemeindeglieder.



In diesem Gottesdienst wurde die langjährige Leiterin des Posaunenchores, Daniela Schulz verabschiedet. Sie hatte fast 30 Jahre diese Aufgabe innegehabt.

Im Anschluss nach dem Gottesdienst wurde gemeinsam zu Mittag gegessen. Nach dem Mittagessen überraschte Familie Meyer mit Kaffee und einem leckeren Butterkuchen.



Ein großes Dankeschön an Familie Meyer und allen Helfern, dem Posaunenchor, den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die diesen Gottesdienst mit anschließenden Beisammensein zu einem gelungenen Erntedankfest gemacht haben.

SICHER, ICH SENDE EINEN ENGEL VOR DIR HER ... 2. MOSE 23,20

Musik . Literatur . Gottesdienst

WIR LADEN SIE EIN,

DAS **FERNWECH** WIEDER IN IHNEN
WACH WERDEN ZU LASSEN!

VERZAUBERENDE ORGELMUSIK

GANZ PERSÖNLICHE REISEBERICHTE

GOTTESDIENST

... UND KULINARISCHES AUS ALLER WELT.

13.01. 16 UHR FELDSTEINKIRCHE DALLDORF

20.01. 16 UHR GEMEINDEHAUS BODENTEICH

03.03. 10 UHR GOTTESDIENST ST. PETRI-KIRCHE BODENTEICH

ANTJE KAMP · STEFANIE ARNHEIM · MICHAEL DIERBEN

**Herzliche Glückwünsche, alles Gute,
Gesundheit und Gottes Segen wünschen wir
allen Gemeindegliedern, die im Dezember,
Januar oder Februar Geburtstag haben.**



Geburtstage ab dem 75. Geburtstag, Taufen, Trauungen und Beerdigungen werden im Gemeindebrief veröffentlicht.

Sollten Sie dies nicht wünschen, teilen Sie es bitte dem Pfarramtsbüro mit.

Diese Mitteilung muss bis Redaktionsschluss vorliegen.

A photograph of a black fountain pen with a gold nib resting on a white sheet of paper. The paper is placed on a wooden surface, with a piece of brown paper visible in the background. A dark green curved shape is overlaid on the bottom right of the image, containing text and a graphic element.

Alle Schrift,
von Gott eingegeben, ist nütze
zur Lehre, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung
in der **Gerechtigkeit.**

»»

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

Foto: Hillbrecht

Jahreslosung 2024

1. Korinther 16,14

**Alles,
was ihr tut,
geschehe
in Liebe.**